

# Presse-Erklärung

---

## **Sparlöwe**

**für Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr**

## **Journalistenpreis**

**für Christoph Arnowski, Reporter und Redakteur beim Bayerischen Rundfunk**

Verleihungsveranstaltung Mittwoch, 27. September 2023,

Hotel Bayerischer Hof München

Der Verleihungsausschuss des Bundes der Steuerzahler in Bayern, unter Leitung von Hans Podiuk, Vorsitzender des Verwaltungsrates, hat mit dem „Sparlöwen“, der höchsten Auszeichnung des Verbandes, für Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr sowie mit dem Journalistenpreis für Christoph Arnowski, Reporter und Redakteur br24, TV ARD-Inlandskorrespondent mit einstimmiger Nominierung würdige Preisträger ausgewählt. Der Bund der Steuerzahler, so Präsident Rolf Baron von Hohenhau, hole damit gleichzeitig durch die Corona-Pandemie nicht durchführbare Veranstaltungen nach. Die konstruktive Zusammenarbeit mit Dr. Volker Wissing reiche bis in das Jahr 2014 zurück. Damals habe er als Präsidiumsmitglied seiner Partei, wie der Europäische Bund der Steuerzahler, die Lockerung des Stabilitätspaktes massiv kritisiert. Seitdem habe der Kontakt mit Dr. Wissing zum Austausch von Informationen geführt, die auch aktuelle Verbandsanliegen beeinflusst haben. Zu den entsprechenden Verleihungsgründen gehöre der Einsatz für die individuelle Mobilität. Ein besonderer für den Verleihungsausschuss aktueller Schwerpunkt sei die Weichenstellung und Antwort auf die Frage gewesen, was die Autos von Morgen antreiben sollte. Mitte Februar 2023 stimmte eine Mehrheit im EU-Parlament für das sogenannte Verbrenner-Verbot. Dass es auch Kraftstoffe gibt, wie Biomethan, HVO100 oder E-Fuels, die einen klimaneutralen Betrieb ermöglichen, war für die Mehrheit kein Argument. Die weitere Entwicklung und der Einsatz von Dr. Wissing wird in der Verleihungsbegründung ausführlich vorgestellt: „Alle Allianzen, die für ein Verbrenner-Verbot eintraten, haben die Rechnung ohne Bundesverkehrsminister Dr. Wissing gemacht. Vor der abschließenden, von vielen nur noch als Formsache eingestuftem Zustimmung der Mitgliedsstaaten beharrte Dr. Wissing ganz im Sinne der Steuerzahler auf einer Abmachung die Monate vorher einvernehmliche Beschlusslage war. Die Verbrenner, die mit E-Fuels fahren, müssen vom Verkaufsverbot ausgenommen werden“, was folgte, war ein medialer Shitstorm, wie ihn Politiker selten durchmachen müssen. Dr. Wissing habe unbeirrt und unaufgeregt die Auffassung vertreten, dass Politiker nicht beurteilen könnten, welches die beste Technik ist.

Klimaneutrale Mobilität sei nur mit „Technologieoffenheit“ möglich, so ein Argument des Preisträgers. Er habe sich mit der Durchsetzung der ursprünglichen Beschlusslage nicht nur um den Klimaschutz, sondern auch um den Wirtschaftsstandort Deutschland und damit um die Steuerzahler in besonderer Weise verdient gemacht. Dr. Wissing habe mit seiner konsequenten Haltung nicht nur Inhalten des Koalitionsvertrages Rechnung getragen. Er habe für die Bevölkerung wichtige Optionen in Richtung einer klimaneutralen und bezahlbaren Mobilität eröffnet. Damit habe der Preisträger 2023 auch den deutschen Steuerzahlern einen heute noch nicht abschätzbaren Dienst erwiesen. Die ausführliche Verleihungsbegründung wird im Rahmen der Verleihungsveranstaltung vorgestellt.

In gleicher Weise habe sich der Journalist Christoph Arnowski durch eine objektive, an den Fakten orientierte Berichterstattung auch gegen Widerstände verdient gemacht. Der BR-Reporter wird mit dem Journalistenpreis des Bundes der Steuerzahler ausgezeichnet. Arnowski berichtet seit vielen Jahren darüber, wie beim Individualverkehr kostengünstig CO<sub>2</sub> eingespart werden kann. Während er auf Technologieoffenheit setzt und zahlreiche, vielversprechende Antriebssysteme und Kraftstoffarten als zielführend identifiziert hat, sehen die Ideologen ausschließlich im elektrischen Auto die Lösung. Als einer von wenigen Medienvertretern habe Arnowski bereits im November 2018 mit Alternativen zur Elektromobilität Aufsehen erregt. In einem Bericht für Report aus München, etwa mit dem klimaneutralen Kraftstoff Biomethan. Der Preisträger habe in einem Film für das BR-Politikmagazin KONTROVERS davor gewarnt, dass die sogenannte Clean Vehicles Directive der EU Städtische Verkehrsbetriebe beispielsweise in Augsburg zwingen würde, den bewährten, nahezu klimaneutralen Betrieb ihrer Biomethan-Busse aufzugeben. Der Bericht habe nicht nur den Bund der Steuerzahler, sondern auch die CSU und die Staatsregierung alarmiert. Es wurde letztlich ein Weg gefunden, dass Augsburg und weitere Kommunen mit Biomethan-Bussen ihre Flotten weiter betreiben konnten. Hans Podiuk, Vorsitzender des Verleihungsausschusses, stellte unter anderem fest: „Ich habe selten einer Preisverleihung an einen Medienvertreter zugestimmt, bei der die Fülle des überzeugenden Materials und die nicht widerlegbaren Argumente so deutlich den Ausschlag gegeben haben. Der Beschluss den Journalistenpreis an Christoph Arnowski zu vergeben, erfolgte nach Präsentation der Verleihungsunterlagen einstimmig.“

**Medienvertreterinnen und Medienvertreter sind zur Verleihungsveranstaltung am Mittwoch, 27. September 2023, um 17:00 Uhr im Hotel Bayerischer Hof – Palaishalle, Promenadenplatz 2 – 6, 80333 München herzlich eingeladen.**

Nach der Begrüßung durch Präsident Rolf Baron von Hohenhau hält Dr. Michael Haberland, Präsident Mobil in Deutschland e. V., die Laudatio zum Journalistenpreis.

Professor Dr. Gregor Kirchhoff, Lehrstuhl für öffentliches Recht, Finanzrecht und Steuerrecht, Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Steuerrecht, hält die Laudatio zum Sparlöwen.

Nach der Preisverleihung findet eine Gesprächsrunde mit den Preisträgern und Laudatoren zum Thema: „Wie sollte eine innovationsoffene und lösungsorientierte Mobilität der Zukunft aussehen?“, statt.



**Bildunterschrift:**

Eröffnung der Verleihung der höchsten Auszeichnung des Bundes der Steuerzahler in Bayern des „Sparlöwen“ an Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, Bildmitte, durch Rolf Baron von Hohenhau, Präsident des Bundes der Steuerzahler in Bayern, rechts, und Michael Jäger, Vizepräsident auf Landes- und Bundesebene.



**Bildunterschrift:**

Christoph Arnowski, Reporter und Redakteur br24 TV ARD-Inlandskorrespondent, ausgezeichnet mit dem Journalistenpreis 2023 des Bundes der Steuerzahler in Bayern.

**Download der Presse-Erklärung sowie der Fotos in Druckqualität unter:**

<https://steuerzahler.de/bayern/presseinbayern/news/sparloewenverleihung/>

München, 25.09.2023

Rudolf G. Maier, Pressesprecher

**Rückfragen:**

Bund der Steuerzahler in Bayern e.V.  
Nymphenburger Str. 118, D-80636 München  
Telefon (089) 126008 – 11  
Fax (089) 126008 – 36  
Email: [presse@steuerzahler-bayern.de](mailto:presse@steuerzahler-bayern.de)  
Internet: [www.steuerzahler-bayern.de](http://www.steuerzahler-bayern.de)

*Der Bund der Steuerzahler ist ein gemeinnütziger, unabhängiger und parteipolitisch neutraler eingetragener Verein. Wir finanzieren unsere Arbeit ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Bundesweit haben wir mehr als 250.000 Mitglieder und Unterstützer, davon rund 40.000 aus Bayern. Der Verband, der 1949 gegründet wurde, ist in 15 eigenständigen Landesverbänden organisiert, die gemeinsam den Bund der Steuerzahler Deutschland und das verbandseigene Deutsche Steuerzahler-Institut (DSi) tragen.*